

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0969/2008

Auskunft erteilt:

Herr Reinkemeier

Frau Feldmann

Herr Braun

Ruf:

492 – 2000

5909 – 110

5909 – 121

E-Mail:

Reinkemeier@stadt-muenster.de

Feldmann@stadt-muenster.de

Braun@stadt-muenster.de

Datum:

05.11.2008

Betrifft

Wirtschaftsplan, Eröffnungsbilanz Wirtschaftsjahr 2008/2009 und angepasste 4. Finanzformel der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster (im folgenden Städtische Bühnen)

Beratungsfolge

25.11.2008	Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	Vorberatung
04.12.2008	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
10.12.2008	Kulturausschuss	Vorberatung
10.12.2008	Hauptausschuss	Vorberatung
10.12.2008	Rat	Entscheidung

Für die Spielzeiten 2008/ 2009 und 2009/2010:

1. Nach Umwandlung der Städtischen Bühnen zum 01.09.2008 in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit doppeltem Rechnungswesen, wird die **angepasste 4. Finanzformel** in Bezug auf den Wirtschaftsplan mit ihren jeweiligen Auswirkungen auf
 - a) den Erfolgsplan sowie
 - b) den Vermögensplan mit ihren Liquiditätsauswirkungen,

wie in der Begründung dargestellt, für die Spielzeiten 2008/2009 und 2009/2010 beschlossen.

Die Zuschusssumme beträgt damit für die Spielzeit 2008/2009 insgesamt 18.776.400 € und für die Spielzeit 2009/2010 insgesamt 18.964.300 €.

2. Als Konsequenz dieser geänderten Zuschussformel wird der entsprechend angepasste Wirtschaftsplan der Städtischen Bühnen für das Wirtschaftsjahr 01.09.2008- 31.08.2009 (s. Anlage 1) beschlossen.

3. Die sich aus Beschlusspunkt 1. + 2. ergebenden finanziellen Konsequenzen für den städtischen Haushalt werden im Rahmen der Etatberatungen 2009 umgesetzt.
4. Die Eröffnungsbilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen zum 01.09.2008 (s. Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.

Für die Spielzeit 2010/2011:

5. Die zur Zeit gültige 4. Finanzformel mit dem neuen städtischen Zuschuss der Spielzeit 2009/2010 i.H.v. 18.964.300 € wird um ein Jahr bis einschließlich der Spielzeit 2010/2011 verlängert.

Begründung:

Zu 1. Zuschussberechnung

Der Rat hat in seiner Sitzung am 28.03.2007 beschlossen (Vorlage Nr. 0019/2007), die Städtischen Bühnen ab der Spielzeit 2008/2009 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung zu führen. Mit der Vorlage 0050/2008 ist am 12.03.2008 der vorläufige Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2008/2009 vom Rat beschlossen worden. Zu diesem Zeitpunkt waren die finanziellen Auswirkungen, die sich für die Städtischen Bühnen durch den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst ergeben noch nicht bekannt. Ebenso konnten die ergänzenden Aufwendungen/Erträge für die Städtischen Bühnen aufgrund der Umstellung auf das doppelte Rechnungswesen, einschließlich aller Leistungsverrechnungen mit anderen Ämtern, noch nicht abschließend ermittelt werden.

Die einzelnen Positionen der tabellarischen Ableitung zur modifizierten Finanzformel auf Seite 3 werden nachstehend erläutert.

(1.) Tarifierhöhung

Folgende Mehrbelastungen für Personalkosten haben sich ergeben:

Spielzeit 2007/2008	-	273.000 €
Spielzeit 2008/2009	-	911.000 €
Spielzeit 2009/2010	-	1.016.000 €

Bis einschließlich Spielzeit 2006/2007 sind gem. der „Leitlinien für das Aufstellungs- und Bewirtschaftungsverfahren des Bühnenbewirtschaftungsplanes“ die jährlichen Ergebnisverbesserungen aufgrund von Tarifsteigerungen unter 2% in eine Tarifausgleichsrücklage abgeführt worden. Die Höhe dieser Rücklage belief sich zum Stichtag 31.08.2007 auf insgesamt 332.860 €. Der Mehrbedarf i.H.v. 273.000 € für die Spielzeit 2007/2008 konnte aus Mitteln der Tarifausgleichsrücklage (250.000 €) und aus Einsparungen während der Spielzeit ausgeglichen werden. Der Restbetrag der Tarifausgleichsrücklage i.H.v. 82.900 € wird für die Tarifsteigerung der laufenden Spielzeit 2008/2009 verwendet. Nach Auflösung der zweckgebundenen Tarifausgleichsrücklage ergeben sich die nachstehend auszugleichenden Fehlbeträge:

	SZ 2007/2008	SZ 2008/2009	SZ 2009/2010
Mehrbelastung Tarifsteigerung aus SZ 07/08	273.000 €	273.000 €	273.000 €
Mehrbelastung Tarifsteigerung aus SZ 08/09		638.000 €	638.000 €
Mehrbelastung Tarifsteigerung aus SZ 09/10			105.000 €
Tarifsteigerung insgesamt	273.000 €	911.000 €	1.016.000 €
- Auflösung Tarifausgleichsrücklage	-250.000 €	-82.900 €	
- Einsparungen SZ 2007/2008	- 23.000 €		
= Fehlbetrag	0 €	828.100 €	187.900 €

Die darüber hinaus bestehende Betriebsmittelrücklage, in der Unterschreitungen des Zuschussbudgets der jeweiligen Spielzeit eingestellt werden, hat nach Ablauf der Spielzeit 2007/2008 einen Bestand von 505.400 €. In der Finanzplanung für die Spielzeiten 2008/2009 bis 2010/2011 ist eine Entnahme aus dieser Rücklage von jeweils 115.000 € pro Spielzeit vorgesehen. Der verbleibende Betrag i.H.v. 160.400 € wird nach jetzigem Stand für den Ausgleich von Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben, die durch den Brand in den Städtischen Bühnen im Sommer dieses Jahres entstanden sind, benötigt.

(2.) Leistungsverrechnungen mit städtischen Ämtern/Einrichtungen

Da die internen Leistungsverrechnungen seit der Spielzeit 1999/2000 auf einem konstanten Niveau festgeschrieben sind, musste eine Neuberechnung der Aufwendungen erfolgen. Darüber hinaus waren bislang nicht alle Leistungsbeziehungen der Städtischen Bühnen mit anderen städtischen Ämtern/Einrichtungen erfasst.

(3.) Mietzahlungen und Serviceleistungen an Amt für Immobilienmanagement

Die Gebäude und Werkstätten mit den unmittelbar gebäudetypischen Einrichtungen /Betriebsvorrichtungen (wie z.B. Aufzüge, Toiletten etc.) verbleiben in der städtischen Bilanz und werden an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung vermietet. Das Amt für Immobilienmanagement erhält für die Bereitstellung gebäudewirtschaftlicher Leistungen und zur Werterhaltung der immobilien Vermögenswerte/Gebäude eine Kostenmiete.

(4.) Abschreibungen Anlagevermögen

Zu den doppischen Aufwendungen, die bislang nicht erfasst worden sind, gehören die Abschreibungen auf das Anlagevermögen, das der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung mit Gründung übertragen worden ist. Dabei handelt es sich im wesentlichen um theaterspezifische Betriebsvorrichtungen und Anlagegegenstände des Theaters.

(5.)Investiver Zuschuss

Die bislang im städtischen Haushaltsplan veranschlagten Mittel für investive Beschaffungen, werden zukünftig bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen veranschlagt.

(6. – 8.) Rückstellungen

Zu den doppischen Aufwendungen, die bislang nicht erfasst worden sind, gehören die erforderlichen Zuführungen zu den Rückstellungen.

Die Entwicklung der neuen Zuschusssummen ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Alle finanziellen Auswirkungen, die sich für die Städtischen Bühnen durch die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst (Pos. 1) ergeben, sind durch den Nachtragshaushalt am 05.11.2008 beschlossen und entsprechend berücksichtigt worden. Die Umsetzung der Positionen 2 – 8 der Tabelle erfolgt **aus gesamtstädtischer Sicht budgetneutral**.

Berechnung Zuschuss Spielzeit 2008/2009 + 2009/2010

Zuschuss 4. Finanzformel (alt) (darin enthalten internen Leistungsverrechnungen i.H.v. 407.700 €, die auf dem Niveau der Spielzeit 1999/2000 festgeschrieben sind)	15.500.000,00 €
1. Tarifierhöhung	828.100,00 €
Zwischensumme	16.328.100,00 €
zusätzlicher Zuschuss aufgrund der Umstellung auf den Doppischen Haushalt	
2. Leistungsverrechnungen mit städtischen Ämtern/Einrichtungen	323.000,00 €
3. Mietzahlungen und Serviceleistungen an Amt für Immobilienmanagement	1.301.000,00 €
4. Abschreibungen Anlagevermögen	649.000,00 €
5. Investiver Zuschuss (bislang im gesamtstädtischen Finanzplan veranschlagt)	200.000,00 €
6. Zuführung/Verbrauch Pensionsrückstellungen	68.500,00 €
7. Zuführung/Verbrauch Beihilferückstellungen	13.100,00 €
8. Zuführung/Verbrauch Rückstellungen Altersteilzeit	-106.300,00 €
Zwischensumme	2.448.300,00 €
Zuschuss Spielzeit 2008/2009 (inkl. Tarifierhöhung und Umstellung auf Doppik)	18.776.400,00 €
Tarifierhöhung 2009/2010	187.900 €
Zuschuss Spielzeit 2009/2010 (inkl. Tarifierhöhung und Umstellung auf Doppik)	18.964.300,00 €

Zu 2. Wirtschaftsplan

In Ergänzung zur Vorlage Nr. 0050/2008 wird der Wirtschaftsplan der Städtischen Bühnen für das Wirtschaftsjahr 01.09.2008 bis 31.08.2009, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der unveränderten Stellenübersicht, um die beschriebenen notwendigen finanziellen Änderungen aktualisiert. Die detaillierte Darstellung ist der **Anlage 1** zu entnehmen.

Zu 3. Umsetzung im städtischen Haushalt

Die notwendigen Änderungen zum Haushaltsplan werden im Rahmen der Etatberatungen 2009 über Veränderungsblätter eingearbeitet.

Zu 4. Eröffnungsbilanz

Eröffnungsbilanz der Städtischen Bühnen zum 01.09.2008 s. **Anlage 2**

Zu 5. Zuschuss Spielzeit 2010/2011

Der Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2009/2010 (letzte Spielzeit der gültigen 4. Finanzformel) wird im Rahmen der Etataufstellung 2009 beraten. Der Beschluss enthält auch eine Festlegung für die Finanzplanung der sich anschließenden Spielzeiten ab 2010/2011.

Aufgrund der notwendigen Einhaltung von tarifrechtlichen Fristen beim künstlerischen Personal und weiterer Personal- und Sachplanungen wird zur Gewährleistung der Finanzierungssicherheit, die zur Zeit gültige 4. Finanzformel mit dem neuen städtischen Zuschuss um ein Jahr bis einschließlich Spielzeit 2010/2011 verlängert. Eine weitergehende mehrjährig wirkende Finanzformel sollte – wie bei den anderen Beteiligungen – durch den neuen Rat beschlossen werden.

Die „Leitlinien für das Aufstellungs- und Bewirtschaftungsverfahren des Bühnenbewirtschaftungsplanes „ gelten in ihren finanziellen Grundaussagen weiter und werden in naher Zukunft an die jetzigen Bedürfnisse angepasst.

Gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen

Gez.

Dr. Heinrichs
Stadtrat